

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten, Falkensteiner Anzeiger
Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn Fischbacher Anzeiger

Nr. 125 • 1916

Verantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Montag
29
Mai

Die Taunus-Zeitung mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis ein-
schließlich der Wochen-Beilage „Taunus-Blätter“ (Dienstage) und des „Illustrierten Sonntags-Blattes“
(Freitage) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim
Vorstelker und am Zeitungsständer der Postämter vierteljährlich M. 1.55, monatlich 52 Pfennig aus-
schließlich Postgebühren. — Anzeigen: Die 50 mm breite Zeitungszeile 10 Pfennig für örtliche Anzeigen, 15 Pfennig
für auswärtige Anzeigen; die 85 mm breite Kellam-Beilage im Textteil 35 Pfennig; tabellarischer Satz
wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.
Bei Wiederholungen unendlicher Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschlag. Jede Nach-
schlagsanfrage wird hinsichtlich der gerichtlichen Vertretung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen:
Tausend M. 5. — Anzeigen-Ausnahme: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis
halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle
wird zunächst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 28. Mai. (W. B.) Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Erkundungsabteilungen drangen nachts an mehreren Stellen der Front in die feindlichen Linien ein; in der Champagne brachten sie etwa hundert Franzosen als Gefangene ein.

Westlich der Maas griff der Feind unsere Stellungen am Südwesthang des „Toten Mannes“ und am Dorf Cumieres an; er wurde überall unter großen Verlusten abge-
schlagen. Östlich des Flusses herrschte heftiger Artillerie-
kampf.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine Änderung.

Ein russisches Flugzeug wurde in der Gegend von Elonim im Luftkampf abgeschossen. Die Insassen — zwei russische Offiziere — sind gefangen.

Balkankriegsschauplatz.

Es hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Die österreichisch-ungar. Tagesberichte.

Neue große Erfolge.

Bisherige Gesamtbeute: 284 Geschütze.

Wien, 27. Mai. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Das zur Befestigungsgruppe von Arsiero gehörige Pan-
zerwerk Casa Ratti, die Straßensperre unmittelbar südwest-
lich Baccarola, ist in unserer Hand. Leutnant Albin Maier
des Sappeur-Bataillons Nr. 14 drang mit seinen Leuten
ungeachtet des heftigen beiderseitigen Feuers in das Werk
ein, nahm die feindlichen Sappeure, die es sprengen woll-
ten, gefangen und erbeutete so drei unversehrte Panzer-
haubitzen und zwei leichte Geschütze. Nördlich von Asiago
bemächtigten sich unsere Truppen des Monte Moschicce.
Auf dem Grenzrücken südlich des Suganertales drangen sie
bis auf die Cima Maora vor. Die Zahl der im Angriffs-
raum erbeuteten Geschütze hat sich auf 284 erhöht. Am
Monte Sief und Arn wurden feindliche Angriffe abge-
schlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei Feras versuchten die Italiener die am Nordufer
der Bojsa liegenden Ortschaften zu brandschatzen. Sie wur-
den durch unsere Patrouillen vertrieben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Im Zentrum der Festigungsgruppe Arsiero-Asiago ist
das erste Panzerwerk der inneren Linie gefallen. Das
Panzerfort Casa Ratti liegt nördlich des befestigten Berg-
massivs des Monte Cimone, dessen Erstürmung im Freitags-
bericht gemeldet worden ist, und südwestlich von Baccarola,
also zwischen dem Steilhang und dem Fluß. Das Fort
beherrscht die beiden Äste der dort befindlichen Gabelung
des Tales und somit die Straßen Casatto-Arsiero und
Arsiero-Asiago. Mit dem Fall des Forts war zu rechnen,
seitdem die Stellungen der Italiener westlich von Baccarola
und auf dem Cimone genommen waren.

Nachdem nun auch der Moschicce (östlich des Val d'Alta
und nördlich von Asiago) den Italienern genommen wor-
den ist, ist die dicht südlich davon auf dem Interotto ge-
legene Befestigung, die Asiago unmittelbar vorgelagert ist,
entschieden bedroht.

Das Panzerwerk Cornolo erobert.

Wien, 28. Mai. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Unsere Truppen bemächtigten sich des Panzerwerkes
Cornolo (westlich von Arsiero) und im befestigten Raume

von Asiago der beständigen Talssperre Val d'Alta (südwestlich
des Monte Interotto).

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der unteren Bojsa Geplänkel mit italienischen Pa-
trouillen. Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ein erfolgreicher Flugzeugangriff auf die Insel Oesel.

Berlin, 27. Mai. (W. B.) In der Nacht vom 25. zum
26. Mai hat ein deutsches Flugzeuggeschwader die russische
Flugstation Papenholm auf der Insel Oesel erneut mit Bom-
ben belegt und dabei gute Treffer, größtenteils in den
Flughallen selbst, erzielt. Trotz heftiger Beschießung sind
alle Flieger wohlbehalten zurückgekehrt.

Der Seekrieg.

Berlin, 28. Mai. (W. B.) Ein deutsches Tauchboot
hat am Vormittag des 26. Mai vor der Themsemündung
den belgischen Leichter „Balharding“ versenkt.

London, 27. Mai. (W. B.) Londons Agentur meldet,
daß der Dampfer „Hercules“, dessen Nationalität noch nicht
feststeht, versenkt worden ist.

London, 28. Mai. (W. B.) Londons meldet: Der ita-
lienische Dampfer „Moravia“ (3506 Tonnen) ist im Mittel-
meer torpediert worden und gesunken.

London, 27. Mai. (W. B.) Nach Blättermeldungen
ist der amerikanische Dampfer „Roanoke“, der von San
Francisco nach Valparaiso fuhr, am 9. Mai an der kaliforni-
schen Küste in einem Sturm untergegangen. Von der Be-
mannung sind 46 ertrunken und 3 gerettet.

Zwei feindliche Torpedoboote gesunken.

Genf, 26. Mai. „Radical“ meldet, daß am 17. oder
18. Mai an der afrikanischen Küste ein englisches und ein
französisches Torpedoboot auf Minen gelaufen und voll-
ständig verloren gegangen sind. Die Besatzungen wurden
gerettet.

Verschiedenes aus der Kriegszeit.

Der Reichskanzler in München.

Der Reichskanzler traf heute Vormittag in München
ein und wird im Laufe des Tages vom König empfangen
werden.

Das Kriegs-ernährungsamt.

Berlin, 27. Mai. (W. B. Amtlich.) Gestern Nach-
mittag fand die erste Vorstandssitzung des neuen Kriegs-
ernährungsamtes statt. Zum Vorstände gehören außer dem
Präsidenten Batocki Unterstaatssekretär im Landwirtschafts-
ministerium Freiherr von Falkenhäuser, der Chef des Feld-
eisenbahnwesens Generalmajor Gröner, der königlich bayeri-
sche Ministerialrat Edler von Braun, Generalsekretär Steger-
wald (Köln), Dr. Müller (Hamburg), Kommerzienrat Dr.
W. Reusch (Gute Hoffnungshütte, Oberhausen) und Ober-
bürgermeister Dr. Dehne (Plauen). In der Sitzung wurde
die Geschäftsordnung des neuen Amtes festgestellt und eine
Reihe der dringendsten Fragen der Lebensmittelversorgung
beraten. Insbesondere wurde die Frage der Ausfuhrver-
bote, wie sie in den verschiedenen Bundesstaaten und Lan-
destellen bestehen, besprochen und eine einheitliche Behand-
lung dieser Angelegenheit in Angriff genommen. In den
beiden nächsten Wochen werden in umfangreicher Weise Ver-
handlungen mit Vertretern aus Kreisen der Landwirtschaft
und Industrie, von Konsumentenorganisationen und von
Handel, mit den großen Städten stattfinden, um die Wün-
sche und Bedürfnisse der betreffenden Kreise kennen zu lernen.
Eingehender wurde weiterhin die Frage der Massenernäh-
rung in den großen Städten beraten. Am Dienstag der
nächsten Woche wird der Vorstand erneut zusammentreten.

Der Nachfolger des Grafen Rüdern.

Berlin, 28. Mai. (W. B. Amtlich.) Seine Majestät
der Kaiser und König haben den Regierungspräsidenten

Fhrn. von Ischammer und Quatz in Breslau zum Staats-
sekretär für Elsaß-Lothringen, den Polizeipräsidenten von
Jagow in Berlin zum Regierungspräsidenten in Breslau,
den Polizeipräsidenten von Oppen in Breslau zum Polizei-
präsidenten in Berlin und den Landrat und Polizeidirektor
von Miquel in Saarbrücken zum Polizeipräsidenten
in Breslau ernannt.

Abreise der türkischen Parlamentarier aus Berlin.

Berlin, 27. Mai. (W. B.) Die türkischen Parlamen-
tarier haben heute Abend Berlin verlassen und sind mit dem
Zuge 10 Uhr 17 Min. vom Anhalter Bahnhof zunächst nach
München weitergereist.

München, 28. Mai. (Priv.-Tel. d. Frl. Jtg.) Die
türkischen Parlamentarier sind heute Vormittag um 9¹/₂ Uhr
hier eingetroffen. Gegen 11 Uhr begaben sich die Abge-
ordneten zur Audienz beim König. König Ludwig zog jeden
der Herren, insbesondere den Vizepräsidenten Hussein Djahid
Bey und Hassan Riza Pascha in längere Gespräche. Die
Audienz währte annähernd eine Stunde. Die türkischen
Gäste wohnten dann der Parade an der Feldherrnhalle bei
und besuchten nachmittags das Pferderennen in Nym.

Besuchsreise deutscher Reichstagsabgeordneter nach Bulgarien.

Berlin, 28. Mai. (Priv.-Tel. d. Frl. Jtg.) In Er-
widerung des Beschlusses der bulgarischen Parlamentarier in
Berlin wird demnächst eine Anzahl deutscher Reichstags-
abgeordneter nach Sofia fahren. Die Reise nach Bulgarien
wird dem „B. L.“ zufolge um die Mitte des Juni statt-
finden; der genaue Termin steht noch nicht fest. In der
Reise werden sich Parlamentarier aller Parteien beteiligen,
voraussichtlich auch der Präsident des Reichstages Dr.
Kämpf und der Vizepräsident Dr. Dove.

Das Ergebnis der österreichischen Kriegsanleihe.

Wien, 27. Mai. (W. B.) Nach endgültiger Feststellung
haben die Zeichnungen auf die vierte österreichische Kriegs-
anleihe 4442 Mill. Kronen ergeben, wovon 2314 350 000
Kronen auf die vierzigjährige 5¹/₂-prozentige amortisierbare
Staatsanleihe und 1227 650 999 Kronen auf die am 1. Juni
1923 rückzahlbaren 5¹/₂-prozentigen Staatsanleihe entfallen.
Die Zeichnungen der Armee im Felde sind in diesen Beträgen
noch nicht enthalten.

Abreise der Konsuln der Mittelmächte von Areta.

Athen, 27. Mai. (W. B.) Meldung des Reuterschen
Bureaus. Aus Kanea wird telegraphiert, daß die Ge-
sandten der Ententemächte infolge der von der griechischen
Regierung unternommenen Schritte dem deutschen und dem
österreichischen Konsul in Kanea gestattet haben, nach dem
Piräus zu gehen. Die Konsuln schifften sich mit ihrem Per-
sonal am 24. Mai auf einem griechischen Dampfer ein, der
kurz nach der Abfahrt von einem englischen Zerstörer an-
gehalten und nach der Subdabai gebracht wurde, von wo
das Schiff am 25. Mai morgens mit den Konsuln an Bord
wieder abfuhr.

Italiens Hoffnungen auf die Grenzfestungen.

In Rom schreibt man den Erfolg der österreichischen
Truppen der Überlegenheit der österreichischen Artillerie zu,
die die italienische Infanterie zur Aufgabe ihrer Stellungen
gedrungen habe. Man hofft jedoch, daß es der italienischen
Armee im Schutze der starken Befestigungen, auf die sie sich
zurückgezogen habe und die durch eiligst herangebrachte
schwere Artillerie noch verstärkt wurden, gelingen werde, dem
weiteren Vordringen der Österreicher zu widerstehen.

Das besetzte italienische Gebiet.

Wien, 28. Mai. (W. B.) Der Kriegsberichterstatter
des „Freundenblattes“ meldet: Bisher sind von den öster-
reichisch-ungarischen Truppen über 250 Quadratkilometer
italienischen Bodens besetzt worden. Versuche der Italiener,
unsere Offensive aufzuhalten, sind erfolglos. Unsere An-
griffsfront geht knapp der Befestigungszone der italienischen
Hauptstellung im Gebiet von Asiago und Arsiero.

als
den
die
Wä
ren
nere
dem
und
nden
r
u
was
und
er
von
die
ühen
ding
zur
herz
allen
enter
einer
die
affen
guter
nden
neuen
ar im
reins
eine
233
ein
her
erzähl
daß
nicht
tt
s
zur
ngen.
4 ein
aus
cherei
den
Mach
er, die
e, die
wieder
wurde
uppen
Retellu
t, bei
hung
o dies
emein
Hand
werde
Gren
minen
Raim
Den
dumli
tur ob
Glück
Nach
besser
weiter
gleit
erheb
te das
wollen
n, wie
Allen
t wem
ur nur
ist der
mfangs
Räum
n, nur
d.
ithal
Eher
Käm
Goffe
Gell
idhain
der vor
Büch
kräft
fi, daß
Peltur
Wund
n wird
Betrach
n, dem
Gefüht
s neu
ur die
schloßen
Leben
die Pro

schon so zu schonen und zu stärken, daß die natürlichen
ernährungs für eine zufriedenstellende Ernährung der ge
benen Bevölkerung immer geringer werden? Nur wenn
das neue Reichsamt ungehemmt und unbehindert diesen
Wohlfahrt walten lassen kann, wird es Verbrauchern und
Erzeugern in gleicher Weise gerecht werden, und das Ver
mögen, welches weiteste Kreise ihm entgegenbringen, er
neuen und dahin fördern können, daß die Dissonanzen, von
denen jetzt fast jede Erörterung der Ernährungsfragen in der
Öffentlichkeit begleitet ist, allmählich zum Verschwinden
gebracht werden.

• **Empfindliche Verkäufer.** An der Eingangstür des
Wiesbacher Zweiggeschäftes eines großen Frankfurter
Handelshauses ist gestern ein Plakat angebracht worden,
das dem zu lesen steht: „Fett ausverkauft! Es wird ersucht,
die Fragen nach Fett zu unterlassen!“ Also nicht einmal
fragen darf man nach Fett.

• **Zufolge Erlasses des Herrn Ministers für Landwirt
schaft, Domänen und Forsten und des Innern ist bestimmt
worden, daß am 2. Juni 1916 eine Erhebung der Vieh
stände stattfinden soll. Weiterhin soll künftig am 1.
Juni, 1. September, 1. Dezember und 1. Mai jedes Jahres
eine solche Viehbestandserhebung vorgenommen werden. Es
werden gezählt Rindvieh, Schafe und Schweine.**

• **Die Straßammer Wiesbaden hat am Samstag die
ersten 17 Jahre alten Tagelöhner Krause und Behler,
welche im April d. J. in Höchst mehrere Bauhütten auf
gehoben und allerlei Lebensmittel und Kleidungsstücke
entwendet hatten, den ersten zu drei Monaten,
den anderen zu einer Woche Gefängnis verurteilt.**

• **Bezirks-Ausschuß.** Der Gärtner Louis August Kiefer
in Kuringen wurde im März 1914 zum Gemeindevertreter
gewählt, die Gemeindevertretung aber erklärte diese Wahl
für ungültig, weil der Gewählte besoldeter Kirchenrechner
ist. Die von Kiefer wider diesen Entscheid erhobene Klage
wurde vom Kreisausschuß abgewiesen; der Rechtsvertreter
hat das Urteil angefochten mit der Behauptung, die
Kl. M., welche Kiefer jährlich von der Kirchengemeinde er
hält, stellen sich nicht als Besoldung, sondern lediglich als
Entgelt für seinerzeitige Vorlagen — Gestellung des Rassen
kalenders, Papier usw. — dar. In einer früheren Sitzung des
Bezirksausschusses wurde eine Beweiserhebung nach dieser
Richtung beschlossen. Der Pfarrer ist vernommen worden,
und auf Grund seiner Aussage wurde, unter Aufhebung
des Kreisausschuß-Urteils, heute der Klage stattgegeben.
Kiefer behält demgemäß sein Amt als Gemeindevertreter.
Sein Amt als Kirchenrechner hat er zwischenzeitlich nieder
gelegt.

• **Wildschaden.** Bei einer Verhandlung, die gestern vor
dem Bezirksausschuß zu Wiesbaden wegen eines Wildschad
ensprozesses aus dem Kreise Uffingen stattfand, kam zur
Sprache, daß im Vorjahre der Jagdpächter der Gemarkung
beimischen 12 000 M für Wildschaden bezahlt habe und daß

in diesem Jahre der Schaden allein an Obstbäumen bereits
auf 3000 M abgeschätzt sei. Das gibt teuren Hirschbraten!

• **Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht.**
Am 17. Mai fand in Wiesbaden in Anwesenheit von Frau
Dr. Schnapper-Arndt (Frankfurt a. M.), der Vorsitzenden
des gesamten Provinzialvereins Hessen-Nassau, in Folge der
Neuorganisation innerhalb der Frauenstimmrechtsbewegung,
die offizielle Verschmelzung der beiden früheren Ortsgruppen
des „Verbandes“ und der „Vereinigung“ zu einer neuen
Ortsgruppe des neu begründeten „Deutschen Reichsverbandes
für Frauenstimmrecht“ statt. — Die übrigen Ortsgruppen
des Provinzialvereins stehen im Begriff, sich gleich neu zu
konstituieren.

• **Kellheim, 28. Mai.** Zwei Beerdigungen kurz nachein
ander fanden heute nachmittag um 3½ und 4 Uhr auf dem
hiesigen neuen Friedhofe statt. Als erster wurde Herr
Schuhmachermeister Franz Baden zur letzten Ruhe beigesetzt.
An seinem Grabe hielt der freireligiöse Prediger Dr. Schiller
-Frankfurt, der in Feldgrau erschienen war, die Gedächtnis
rede. Im Namen des sozialdemokratischen Wahlvereins
Höchst-Homburg-Uffingen sprach hierauf Herr Parteisekretär
Walter-Höchst. Raum hatte diese Trauerfeier ihr Ende er
reicht, als man die verstorbene Ehefrau des einberufenen
Schreiners Hans Kohl ins Grab senkte. Schulkinder eröff
neten und beschloßen mit Gesang die schlichte Leichenfeier,
während Herr Pfarrer Raven-Neuenhain die Leichenrede
hielt. Eine sehr zahlreiche Schar Leidtragender hatte sich
auf dem Friedhofe eingefunden.

Von nah und fern.

Frankfurt, 27. Mai. Das Publikum kann nicht ein
dringlich genug vor den in letzter Zeit wiederholt zum Ver
kauf gelangten Ersatzmitteln für Butter gewarnt werden.
Dieselben können nicht nur Butter im Nährwert in keiner
Weise ersetzen, sondern werden auch zumeist zu einem so
hohen Preise feilgeboten, daß dieser zu ihrem wirklichen Wert
in gar keinem Verhältnis steht.

Frankfurt, 27. Mai. Im Wartezimmer des Schöff
engerichts wurde ein fünfzigjähriger Mann, der zum Termin
geladen war, von einem tödlichen Schlaganfall betroffen.

Darmstadt, 27. Mai. Wegen Wuchsfälschung hatten sich
fünf angeheime Mehger zu verantworten, weil sie Fleisch
würst verkauft, die bis 70 Prozent Wasserzusatz hatte. Sie
wurden zu je 50 M Geldstrafe verurteilt.

Darmstadt, 27. Mai. Die Großherzogin hat das Schloß
Romrod in Oberhessen den Darmstädter Schulkindern zur
Verfügung gestellt. Es sollen jedesmal 20 Kinder 10 Wochen
lang dort untergebracht werden. Die Stadt zahlt für jedes
Kind 30 Mark, alle anderen Kosten übernimmt die Groß
herzogin. In derselben Weise ist das Schloßchen Brauns
horst bei Darmstadt für noch nicht schulpflichtige Kinder zur
Verfügung gestellt.

Der deutsche Tagesbericht.
Großes Hauptquartier, 29. Mai. (B. B.) Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Feindliche Monitore, die sich der Küste näherten, wur
den durch Artilleriefeuer vertrieben.
Den Flugplatz bei Fournes bewarfen deutsche Flie
ger erfolgreich mit Bomben.
Auf beiden Ufern der Maas dauert der Artilleriekampf
mit unverminderter Heftigkeit an. Zwei schwächliche fran
zösische Angriffe gegen das Dorf Cumieres wurden
müheles abgewiesen.
Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.
Nichts Neues.
Oberste Heeresleitung.

Wichelfeld, 27. Mai. Ein Mehgerbursche war in einer
hiesigen Mehgerei mit Motorenbetrieb beschäftigt. In dem
Augenblicke, in dem der Meister den Motor abstellen wollte,
kam der Bursche dem Schwungrad zu nahe, wurde erfasst
und zu Tode gequetscht.

Worfelden, 27. Mai. Einem Eisenbahnunfall fiel das
wertvolle Pferd des Landwirts J. Neumann von hier zum
Opfer. Der Bauersmann war in der Nähe der von Mainz
nach Darmstadt führenden Bahnlinie auf einem Acker mit
Eggen beschäftigt. Dabei scheute sein Pferd und ging durch
Es rannte mit der Egge nach dem Übergang des Bahn
dammes und durchbrach diesen in demselben Augenblicke,
als ein Schnellzug die Strecke passierte. Das Pferd wurde
von der Maschine getroffen, etwa 50 Meter weit zur Seite
geschleudert und blieb mit aufgerissenen Leibe tot liegen.

Rosenheim, 27. Mai. Das Anwesen des Bauern Mäher
in Zuendberg brannte gestern vollständig nieder. Die alte
Bäuerin, ein Knecht und die 35jährige Tochter des Bauern
kamen in den Flammen um. Der Bauer selbst erlitt bei
dem Versuch, die Tochter zu retten, erhebliche Brandwunden.

Vorausichtliche Witterung
nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalischen Vereins.
Dienstag, 30. Mai: Wechselnd bewölkt, meist trocken,
kühl.
Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur
(Schatten) des gestrigen Tages + 13 Grad, niedrigste
Temperatur der vergangenen Nacht + 10 Grad, heutige
Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 14 Grad.

Kleinbahn Königstein
oder Staatsbahn.
Für den
Bahnversand!
Nach neuester Vorschrift bedruckt:
Aufklebezettel
(Signierzettel)
:: Anhänger ::
vorzüglich mit Dose. Mit Firma und
Abgangsstation Extra-Anfertigung von
500 Stück ab in kürzester Frist.
Druckerei Ph. Kleinbühl,
Königstein .. Fernruf 44.

Neue Verzeichnisse
d. Fernsprech
Anschlüsse in
Königstein
im Taunus.
Stück 40 Pfennig, empfiehlt
Druckerei PH. KLEINBÜHL,
Königstein - Fernruf 44.
Alle von uns bezogene Verzeich
nisse werden gegen 15 Pfennig
Vergütung gegen neue
umgetauscht.

Die Straßen und Plätze in
hiesiger Stadt müssen jeden Tag
bis Vormittags 9 Uhr und an
Tagen vor Sonn- und Feiertagen
von nachmittags 3 Uhr ab gründlich
gekehrt und gereinigt werden.
Nicht-Beachtung wird unan
sichtlich bestraft.
Königstein, 31. März 1916.
Die Polizeiverwaltung.

Frachtbrieife und
Eilfrachtbrieife
sind stets vorrätig und werden in
jedem Quantum abgegeben in der
Buchdruckerei Ph. Kleinbühl.
Königstein.



Heute entschlief nach schwerer Krankheit, die er sich im Felde zuzog, mein geliebter
Sohn, unser treuer Bruder, Onkel und Neffe, der

Königl. Amtsgerichtsrat Eberhard Prüfer
Hauptmann d. L., Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl.

im 49. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Susette Prüfer
Ilse Renner und Kinder
Lotte Abel-Musgrave und Kinder
Dr. Curt Abel-Musgrave.

Die Beisetzung findet in Königstein am 31. Mai, nachmittags 4 Uhr statt.

Bekanntmachung.
Am Dienstag, den 30. ds. Mts., werden die
neuen Fleischkarten
ausgegeben und zwar an die Inhaber der Fleischkartennummern:
1-250 nachmittags von 3-4 Uhr,
251-500 " " 4-5 " "
501-800 " " 5-6 " "
Die letzte Brot- und Fleischkarte muß vorgelegt werden.
Königstein im Taunus, den 29. Mai 1916.
Der Bürgermeister: Jacobs.

Gras-Versteigerung.
Montag, den 5. Juni 1916, vormittags 9½ Uhr, wird der Gras
wuchs der selbstbewirtschafteten Wiesen in der Gemarkung Königstein
öffentlich meistbietend versteigert.
Bei Bürgschaftseleistungen kann Zahlungsausstand bis Martini I.
J. gewährt werden.
Zusammenkunft Obere Dohrwiese bei Parzelle Nr. 1.
Höchst am Main, den 28. Mai 1916.
Agl. Domänen-Rentamt.

Anpflanzung von Sonnenblumen und Mohn.
Wegen der Unmöglichkeit, größere Mengen Speiseöl noch
aus dem Ausland einzuführen, ist es dringend notwendig, daß
für die Volksernährung und für wichtige industrielle Zwecke er
forderliche Öl in Deutschland in weitestem Umfange selbst zu be
schaffen. Für diesen Zweck kann namentlich brachliegendes oder
sonst unbenutztes Land durch Anbau von Sonnenblumen und
Mohn nutzbar gemacht werden. Wir empfehlen deshalb dringend,
jede Gelegenheit für die Anpflanzung von Sonnenblumen aus
zunutzen.
Königstein im Taunus, den 28. Mai 1916.
Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.
Die bestellte Seife ist Dienstag, den 30. Mai, vormittags von
10-11 Uhr, im hiesigen Rathausaale abzuholen.
Das Geld, Pfund M. 3.20, ist abgezählt bereit zu halten.
Königstein im Taunus, den 29. Mai 1916.
Der Magistrat. Jacobs.

Städtische Kurverwaltung Königstein

Mittwoch, den 31. Mai, nachmittags von 4—6 Uhr

KONZERT

im Park-Hotel und Kurgarten

Mittwoch, den 31. Mai, abends von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr

KONZERT

im Hotel Bender

Donnerstag, den 1. Juni, abends 8 Uhr
im Theatersaal Procasky

Ensemble-Gastspiel

des Frankfurter Neuen Theaters.

Näheres siehe Plakate.

Samstag, den 3. Juni, nachmittags von 4—6 Uhr

KONZERT

im Park-Hotel und Kurgarten

Samstag, den 3. Juni, abends von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr

KONZERT

im Hotel Procasky

Speckverkauf.

Dienstag, den 30. Mai 1916, vorm. von 8—9 Uhr, werden
im Rathausaale etwa 60 Pfd. Speck zum Preise von 2,50 Mk. an
die minderbemittelte Bevölkerung verkauft.

Königstein im Taunus, den 29. Mai 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Grasversteigerung.

Das Gras von dem Reservoirgelände in der Gemarkung Falkenstein wird Dienstag, den 30. Mai, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle versteigert.

Königstein im Taunus, den 29. Mai 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Vorschuss- und Kreditverein zu Königstein i. T.

e. G. m. u. H.

Unsere diesjährige

General-Versammlung

findet statt am 30. Mai 1916, abends 8 Uhr, im Restaurant Messer dahier.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1915.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Verhandlung und Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1915.
 - b) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 - c) Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des nach dem Turnus auscheidenden Vorstandsmitgliedes Herrn Karl Bischoff.
5. Wahl der nach dem Turnus auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Herren Ph. Göbel und Anton Heber.
6. Verhandlung über Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Königstein im Taunus, den 29. Mai 1916.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:
J. B.: Anton Heber.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1915 liegt von heute ab zur
Einsichtnahme im Geschäftszimmer offen.

Wo ist die schönste Aussicht im Taunus?
Auf dem Lipstempel u. an der Rubezahlstele
20 Minuten von Falkenstein.

Zwei gut möblierte Zimmer

für längere Zeit gesucht.
Ang. m. Preisangabe unter X 10 an
die städt. Kurverwaltung.

Gefunden:

Eine Damenbörse mit Inhalt.
Abzuholen
Bürgermeisteramt Falkenstein.

Jung. kräftiges Mädchen

aus anständiger Familie, das noch
nicht in Stellung war, wird tags-
über in einer Pension in König-
stein zum Mitbewohnen im Haushalt
gegen etwas Lohn gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Selbständige gute Köchin, sowie Hausmädchen

in ein Herrschaftshaus auf d. Land
(Bayern) gesucht. Auskunft,
Altkönigsstraße 10 I, Königstein.

Wöchentlich zweimal zum Tagespreis:

Frische Schellfische,
Kabeljau ohne Kopf,
Johann Beck, Rischstr. 7,
Königstein.

Altblei

(Rohre, Dachblei, Fensterblei usw.)
sowie gebrauchte

flaschenkapfeln

läuft zu Höchstpreisen

Staniolfabrik Eppstein.

Neu erschienen!

Fünfte verbesserte Auflage
(7.—10. Tausend)

Königstein im Taunus Ein Wegweiser

für Fremde und Einheimische
mit Ansichten von Königstein
:: und Orientierungskarten ::

— 75 Pfennig —

Zu haben

Hofbuchhandlung H. Strack
und beim

herausgeber und Verlag
Ph. Kleinböhl, Königstein i. T.

Verlobungskarten,
Verlobungsbriefe,
Glückwunschkarten,
Dankkarten

empfiehlt

Druckerei Ph. Kleinböhl,
Königstein.

Nachruf.



Auf dem Felde der Ehre starb im Westen
am 20. Mai 1916 in treuer Pflichterfüllung
den Heldentod für Kaiser und Vaterland der

Unteroffizier Karl Wolf

Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille.

Das Andenken an diesen vortrefflichen Kameraden
wird dauernd in hohen Ehren bewahrt werden.

Falkenstein im Taunus, den 29. Mai 1916.

Die Kriegerkameradschaft Falkenstein im Taunus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem
Heldentod meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers,
Onkels, Neffen und Veters

Unteroffizier Karl Wolf

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders
danken wir der Kriegerkameradschaft und dem Männergesangs-
verein Falkenstein für die ehrende Teilnahme am Exequienamt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Peter Wolf Wwe.
und Kinder.

Falkenstein, 29. Mai 1916.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung über die Regelung der
Kartoffelpreise vom 28. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 711) in der
Fassung vom 2. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 140) wird hiermit
den Kleinhandel mit Kartoffeln, das heißt für den Verkauf an die
Verbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als 500 Kilogramm pro
Gegenstand hat, nach Anhörung von Sachverständigen für den Taunuskreis
mit Ausnahme der Stadt Bad Homburg v. d. H. die
Höchstpreise für beste ausgelesene Speisefertigkartoffeln wie folgt festgesetzt:

I.
12.20 M für 100 Kilogramm (1 Malter) bei Abholung vom Lager des
Kartoffelerzeugers.

12.60 M für 100 Kilogramm (1 Malter) bei freier Anlieferung in die
Wohnung des Käufers sowie beim Verkauf auf dem Markt
und in den Läden.

Im Kleinhandel bis zu 50 Kilogramm beträgt der Preis höchstens
66 S für 5 Kilogramm (10 Pfund).

II.
Die vorstehend festgesetzten Höchstpreise gelten nicht für Frühkartoffeln
aus der Ernte 1916. Als Frühkartoffeln gelten Kartoffeln neuer Ernte,
die vor dem 15. August geliefert werden; sie gelten ferner nicht für die
durch Vermittlung der Reichskartoffelstelle in den Kreis eingeführten
Kartoffeln, deren Preis unter Berücksichtigung der entstehenden Unkosten
bemessen werden wird.

III.
Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend
Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung
vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) in Verbindung mit
der Bekanntmachung vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 25) und
vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) mit den in der Ver-
ordnung des Stellvertretenden Reichskanzlers vom 26. Februar 1916 vor-
geschriebenen Einschränkungen. Ein Verstoß gegen die vorgenannten Be-
stimmungen wird gemäß § 4 des Gesetzes vom 4. August 1914 mit
Geldstrafen bis zu 3000 M oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis
bis zu 6 Monaten bestraft.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Mai ds. Js. in Kraft.
Bad Homburg v. d. H., den 10. Mai 1916.

Der Kreisaußschuß. J. B.: v. Bernus.

Wird veröffentlicht.

Falkenstein im Taunus, den 27. Mai 1916.

Die Polizeiverwaltung: Hasselbach.

DAMEN-KONFEKTION

Kostüme jeder Art, Frühjahrmäntel, Staubmäntel, Kostümrocke, Blusen,
Kinderkleider usw. in sehr grosser Auswahl, niedrigste Preise.

DAMENHÜTE, MÄDCHENHÜTE jeder Art

Aufarbeiten getragener Hüte in den neuesten Formen.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschstoffe jeder Art

Gardinen in grösster Auswahl.

Kaufhaus Schiff :: Höchst a. M.